



Liebe Freunde des Imani e.V., liebe Paten,

von unserer Arbeit in Kenia gibt es allerhand zu berichten. Das Wichtigste vorab: Von den schweren Überschwemmungen im Mai war keines unserer Patenkinder betroffen, auch nicht unsere Mitarbeiter, und auch unsere Schule blieb verschont. Dafür sind wir Gott sehr dankbar! Doch die Lage in Kenia bleibt angespannt. Nach der Dürre, kam die Flut, die Lebensmittelpreise sind ins Unermessliche gestiegen – für das Grundnahrungsmittel Mais haben sie sich fast verdoppelt. Derzeit wächst die Gefahr von gewaltvollen Unruhen aufgrund der zunehmenden Armut. Viele Menschen leben von nur einer Mahlzeit am Tag. Es gibt massive Proteste gegen weitere geplante Steuererhöhungen. Die Demonstrationen werden brutal niedergeschlagen. Bis Ende Juni wurden bereits 26 Demonstranten erschossen.

Daher sind wir in diesen Zeiten der wachsenden Armut besonders dankbar, dass wir nun schon seit drei Jahren das Frühstücksprogramm an der von Imani finanzierten Rehabot-Grundschule in Webuye aufrechterhalten konnten. Es ist für viele Familien eine enorme Hilfe. So viele Kinder kamen ohne Frühstück in die Schule, der Haferbrei am Mittag war oft ihre einzige Mahlzeit. Nun erhalten sie jeden Tag ein gesundes Frühstück und können voller Energie das Lernen aufnehmen.



Imani e.V. - Teichstr. 11 - 08321 Zschorlau/OT Albernau Telefon: +49 03771 458313 - info@imani-verein.de - www.imani-verein.de





Ein Stück Obst, ein Ei, manchmal eine Scheibe Brot oder Nüsse, dazu eine Tasse Tee – jeden Tag gibt es ein bisschen Abwechslung, um die Ernährung ausgewogen zu halten.

## Fortschritt beim Schulbau dank privatem Spendenbasar

Die Abschlussarbeiten an unserer Schule gehen gut voran. Dank einer Spende von mehr als 5.000 Euro aus einem privat organisierten Spendenbasar im erzgebirgischen Albernau im Advent konnten wichtige Maßnahmen für die Wasserversorgung ergriffen werden. Die städtische Versorgung ist sehr unzuverlässig. Immer wieder wird Kenia von schweren Dürren heimgesucht und es gibt Wassermangel. Daher ist es wichtig, in Regenzeiten Wasser aufzufangen. Dank der Spende aus dem Basar konnten auf dem Schulgebäude Dachrinnen angebracht und ein 5000-Liter-umfassender Wassertank installiert werden.

Das gibt ein bisschen Sicherheit in regenarmen Zeiten. Gleichzeitig kann zu Regenzeiten das aufgefangene Wasser genutzt werden, was die Wasserrechnung senkt.





Auf dem Schuldach konnten Dachrinnen installiert werden.



Ein großer Tank fängt Regenwasser auf, das hilft, beim Wassersparen.

## Lebensrettender Blitzableiter

Zudem konnte dank der Spende ein Blitzableiter auf dem Schuldach installiert werden. Der Direktor der Arbeit in Kenia, Danstone Ilavonga, schrieb uns dazu:

Imani e.V. - Teichstr. 11 - 08321 Zschorlau/OT Albernau Telefon: +49 03771 458313 - info@imani-verein.de - www.imani-verein.de

Bankverbindung: Imani e.V. - Kontoverbindung bei der Erzgebirgssparkasse: IBAN: DE38870540003603002015 | SWIFT-BIC: WELADED1STB



"Unsere Gegend ist anfällig für Blitzeinschläge und in einigen Fällen haben Menschen ihr Leben verloren. Dank des Blitzableiters sind unsere Schüler, Lehrer und andere Mitarbeiter der Schule nun sicher. Das Gute daran ist, dass auch unsere Nachbarschaft durch die in unserer Schule installierte Vorrichtung geschützt ist."



Ein weiteres Klassenzimmer konnte fertiggestellt werden: Der Boden wurde gefliest und die Wände wurden gestrichen ...



... . außerdem konnten Stühle gekauft werden.



Der Imani-Verein und die Mitarbeiter in Kenia sagen den Initiatoren des Basars und allen Helfern, Spendern und Käufern von Herzen Danke! Verschiedene Händler in der Region Erzgebirge hatten Waren zum Verkauf auf dem Basar gespendet. Auch viele Privatpersonen und Freunde bereicherten den Basar unter anderem durch hand- und hausgemachte Köstlichkeiten, Kunsthandwerk, Gebasteltes oder Genähtes. Mögen alle reich gesegnet werden, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, und möge ihnen nicht fehlen, was sie gegeben haben!

Wichtig ist nun, dass bald auch die Elektroarbeiten an der Schule abgeschlossen werden können. Hierfür entstehen Kosten von rund 3.800 Euro.

Unseren Verein gibt es nun schon seit 15 Jahren. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir in dieser Zeit so viel in Kenia bewegen: Vielen Kindern eine Schul- und Ausbildung ermöglichen, einzelnen Menschen durch Hilfe-zur-Selbsthilfe zu einem Einkommen verhelfen, Nachbarschaften mit Brunnen versorgen und durch den Bau einer Schule Arbeitsplätze und bessere Bildungsmöglichkeiten schaffen! Auch unsere treuen Mitarbeiter in Kenia konnten wir über all die Jahre dank regelmäßiger Spenden immer bezahlen.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung – sei es durch Bekanntmachen unserer Arbeit, durch Gebete durch Spenden oder durch eine Patenschaft! Danke, dass Sie die Arbeit von Imani ermöglichen und damit Not leidenden Menschen in Kenia Hoffnung und neue Perspektiven schenken. Gott segne Sie dafür!

Herzliche Grüße

Dana Nowak und das Imani-Team